

MERKUR CUP: KREISFINALE IN GROSSHELFENDORF

STATISTIK



Die E-Junioren der SpVgg Unterhaching bejubeln den Sieg beim Kreisfinale des Merkur CUP 2024 in Großhelfendorf. Das freut auch Vereinspräsident und Turnier-Schirmherr Manni Schwabl (2.v.l.).



Schiedsrichter Michael Keller hatte nicht viel zu tun. Alle Spiele verliefen sehr fair.

Gruppe 1:	
SG Helfendorf/Aying/Egmating - SV Pullach	0:3
TSV Ottobrunn - SpVgg Unterhaching	0:1
SG Helfendorf/Aying/Egmating - SpVgg Unterhaching	0:9
SV Pullach - TSV Ottobrunn	1:1
SpVgg Unterhaching - SV Pullach	3:1
TSV Ottobrunn - SG Helfendorf/Aying/Egmating	1:3
1. SpVgg Unterhaching	13:11
2. SV Pullach	5:4
3. SG Helfendorf/Aying/Egmating	3:13
4. TSV Ottobrunn	2:5
Gruppe 2:	
SV Straßlach - TSV Grünwald	2:0
SpVgg Höhenkirchen - SV-DJK Taufkirchen	5:1
SV Straßlach - SV-DJK Taufkirchen	3:2
TSV Grünwald - SpVgg Höhenkirchen	1:3
SV-DJK Taufkirchen - TSV Grünwald	0:2
SpVgg Höhenkirchen - SV Straßlach	0:2
1. SV Straßlach	7:2
2. SpVgg Höhenkirchen	8:4
3. TSV Grünwald	3:5
4. SV-DJK Taufkirchen	3:10
Halbfinale:	
SpVgg Unterhaching - SpVgg Höhenkirchen	3:1
SV Pullach - SV Straßlach	0:0, 3:4 (n.A.)
Spiel um Platz 7:	
TSV Ottobrunn - SV-DJK Taufkirchen	1:0
Spiel um Platz 5:	
SG Helfendorf/Aying/Egmating - TSV Grünwald	3:2
Spiel um Platz 3:	
SpVgg Höhenkirchen - SV Pullach	1:1, 5:3 (n.A.)
Finale:	
SpVgg Unterhaching - SV Straßlach	2:0
Endstand:	
1. SpVgg Unterhaching	
2. SV Straßlach	
3. SpVgg Höhenkirchen	
4. SV Pullach	
5. SG Helfendorf/Aying/Egmating	
6. TSV Grünwald	
7. TSV Ottobrunn	
8. SV-DJK Taufkirchen	
ESB-Fairnesspreis: SV Pullach	

„Für uns ist das das Größte überhaupt“

Das sagen die Trainer der Vereine zum Abschneiden ihrer Mannschaften

Sebastian Aigner, SpVgg Unterhaching: „Als Favorit anzutreten sind wir nicht so gewohnt. Das haben wir nicht, wenn wir gegen Bayern, Sechzig oder andere große Vereine spielen. So ein kleiner Rollenwechsel ist aber auch ganz gut für die Entwicklung. Ansonsten haben es die Jungs gut gemacht, alles gut wegverteidigt und die Pflichtaufgabe erledigt. Jetzt schauen wir mal, wie es Richtung Finale weitergeht. Unser Ziel haben wir erfüllt.“

Daniel Adloff, SV Straßlach: „Für uns ist das das Größte überhaupt, Straßlach ist die kleinste Gemeinde im Landkreis und war noch nie im Bezirksfinale. Dabei sind wir gar nicht so toll reingekommen, das zweite Spiel hätten wir fast verweigert. Aber, wie wir uns da durchgekämpft haben, war vielleicht entscheidend, dass wir gegen Höhenkirchen dann richtig stark gespielt haben. Das war ja praktisch das Vorfinale, um Haching im Halbfinale aus dem Weg zu gehen. Gegen Pullach haben wir dann nicht so gut gespielt, die Jungs wussten, dass das ein besonderer Erfolg werden kann, sie hatten dann vielleicht ein bisschen Angst, aber im Acht-Meterschießen haben wir es geschafft. Dass wir Fußball spielen können, wussten wir. Wir waren viermal in Folge E-Jugend-Meister. Gegen Haching haben wir in der Vorrunde



Vorbildlichen Einsatz zeigten die Talente in allen Spielen.

de 0:1 verloren, jetzt im Finale 0:2, aber gut gespielt. Dann gewinnen wir gegen die SpVgg eben im Bezirksfinale 1:0.“

Andi Moser, SpVgg Höhenkirchen: „Vor dem Turnier hätte ich mir schon gedacht, dass wir Gruppensieger werden könnten. Aber nach dem zweiten Gruppenspiel habe ich schon gemerkt, dass die Spieler auf dem Zahnfleisch daherkommen. Drei Leistungsträger waren unter der Woche noch krank. Und gegen Haching, da geht dann normalerweise nichts, vielleicht im ersten Spiel, aber nicht im Halbfinale. In den ersten zwei Spielen haben wir gut gespielt, aber Straßlach war im dritten Spiel einfach besser. Normalerweise wären wir da aber schon auf Augenhöhe.“

Hans Foltyn, SV Pullach: „Ich habe nicht damit gerechnet, dass wir unter die ersten vier kommen, das ist ein Bombenergebnis. Helfendorf war stark, da hat unser Keeper Moritz Münch uns zweimal den Sieg gerettet. Gegen Ottobrunn dachte ich eigentlich, wir müssen gewinnen, aber aus einer einzigen Chance haben sie ihr Tor gemacht. Wir vom Trainer-team haben versucht, den Jungs den Druck zu nehmen. Wir haben gesagt: Zeigt, was ihr könnt, seid mutig, spielt Fußball und kämpft. Und sie haben bombig gespielt, auch sehr mannschaftsdienlich. Wir waren an Pfingsten im Fußballcamp, da haben wir eine gute Basis gelegt. Im Halbfinale war Straßlach einfach den Tick besser, aber damit kann ich leben.“

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ENERGIE SÜDBAYERN

Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

aufgrund des Torverhältnisses weitergekommen. Und wenn man dann sieht, was hier für Mannschaften mitspielen, muss man das realistisch betrachten. Aber gegen Haching beim 0:1 haben wir es sehr gut gemacht, uns vor dem Tor verbunkert. Auch im zweiten Spiel war es in Ordnung, vielleicht wäre mehr drin gewesen als das 1:1 gegen Pullach. Ob die Jungs enttäuscht sind? Ein paar sehen es so, andere so. Schön, dass wir am Schluss noch ein Spiel gewonnen haben. Letzter zu werden hätten ein paar Jungs vielleicht nicht so gut verkraftet.“

Martin Weigl, SV-DJK Taufkirchen: „Wenn man bei so einem Turnier dabei ist, will man immer weiterkommen. Im ersten Spiel gegen Höhenkirchen waren wir mit der Defensive nicht zufrieden. Da waren einige Unkonzentriertheiten, das darf nicht passieren. Individuelle Fehler waren auch dabei, das ist aber normal. Gegen Straßlach haben wir dann gut gekämpft, leider ist dann zweimal das Gleiche passiert, ein Tor nach einer Kopfballverlängerung. Straßlach war in der zweiten Halbzeit aber besser. Die Jungs sind schon enttäuscht, dass sie das Halbfinale nicht erreicht haben, sonst hätten wir Trainer auch etwas falsch gemacht.“

Stimmen gesammelt von Umberto Savignano

FAIRPLAY PARTNER Merkur CUP

ESB

ENERGIE SÜDBAYERN



Der Cup ist das große Ziel aller Mannschaften.



Im Halbfinale machten die Höhenkirchner (in Schwarz) dem späteren Turniersieger Haching das Leben schwer.



Riesenjubiläum nach dem Sieg im Halbfinale: Der SV Straßlach setzte sich gegen den SV Pullach im Acht-Meterschießen durch. Im Finale unetragten sie Straßlach der SpVgg Unterhaching, stehen aber als Zweiter im Bezirksfinale.